

Name (Person)

Koethe, Harald

GND-Nummer

136112501

Lebensdaten (kurz)

1904-1944

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Archäologe

Prähistoriker

Kunsthistoriker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1904-03-06

Geburtsort

[Ludwigsburg](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1944-02-03

Sterbeort

[Odessa \(bei\)](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Koethe, Anneliese](#)

Schriftprobe

Abbildung

Hochverehrter Herr Direktor Bressi,

ich danke Ihnen verbindlichst für Ihre
 Schreiben und möchte von dem angebotenen Post
 im Institut gerne für die beiden Wöchentlichen
 und Samstag-Sonntaggebrauch machen, wenn
 ist; sollten Sie Ihre Dispositionen aber noch
 so bin ich jedenfalls bis Freitag früh in Mainz
 zu erreichen.

Eingeg.	21. 1. 31
Tgb.-Nr.	355
Beantw.	

Mit bestem Dank im voraus und tiefster

Jdel

Herzliche Grüße
 H.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1715181>

Ausbildung

Art der Ausbildung
 Universitätsstudium

von

1922

bis

1927

Ort

[Marburg an der Lahn](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Philipps-Universität Marburg](#)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Alte Geschichte

Klassische Archäologie

Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1928

Abschluss-Ort

[Marburg an der Lahn](#)

Hochschule (Abschluss)

[Philipps-Universität Marburg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Frühchristliche Nischen-Rundbauten. Ein Beitrag zur Typengeschichte des frühchristlichen Zentralbaus.

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Ort

[Russland](#)

bis

1944

Beschreibung

bei Odessa gefallen

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von

nach 1928

bis

1941

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Art der Beschäftigung

Akademische/r Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Privatdozent

von

nach 1928

bis

1940

Ort der Anstellung

[Bonn](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Art der Beschäftigung

Akademische/r Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Professur für Westeuropäische Archäologie

von

1941

bis
1944

Ort der Anstellung
[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Reichsuniversität Straßburg \(1941-1945\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
(Er-)forschen

von
1928

bis
1928

Ort der Forschung
[Tadmor \(Palmyra\)](#)

Forschungsmethode
Bauforschung

Forschungszeitstellung
Römische Antike

In Zusammenarbeit mit
[Krencker, Daniel \(1874-1941\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Archäologisches Institut des Deutschen Reiches \(1918-1945\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1934

bis (Ende Mitgliedschaft)
1943

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Archäologisches Institut des Deutschen Reiches \(1918-1945\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1943

bis (Ende Mitgliedschaft)

1944

Verhältnis zu**hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Fromols, Jean \(1891-1967\)](#)

von

1943

bis

1944

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Kunze, Emil \(1901-1994\)](#)

[Werner, Joachim \(1909-1994\)](#)

von

1941

bis

?

Topographische Beziehung

[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-779

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit: 1930-1944

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-779>

Kommentar

iDAI.archies

Weitere Informationen**Link**

<https://zenon.dainst.org/Search/Results?lookfor=Koethe%2C+Harald&type=AllFields&limit=20>

Kommentar

Publikationen von und über Harald Koethe (Zenon).